Schüler, Eltern, Lehrer und Direktoren aller Schularten –
bundesweit gemeinsam für das differenzierte Schulwesen

BUNDESINITIATIVE DIFFERENZIERTES SCHULWESEN e.V.

Pressemitteilung

Bundesinitiative Differenziertes Schulwesen warnt angesichts der Wahlergebnisse in Berlin und Sachsen-Anhalt vor Lähmung der Bildungspolitik durch neue Schulstrukturdebatte

BIDS-Vorsitzender Martin Goppel: PISA-Ergebnisse erfordern gemeinsame Kraftanstrengung, keinen Schulkampf gegeneinander!

Angesichts der Wahlergebnisse und der bevorstehenden Koalitionsverhandlungen und Sondierungen in Berlin und Sachsen-Anhalt blickt der BIDS-Vorsitzende Martin Goppel mit großer Sorge auf die bildungspolitische Debatte in Deutschland.

Er betonte: „Es verdichten sich die Anzeichen, dass wir wiederum am Beginn einer neuerlichen lähmenden Schulstrukturdebatte stehen. Dabei bräuchte Deutschland angesichts der desaströsen PISA-Ergebnisse stattdessen eine gemeinsame, an inhaltlichen Reformen orientierte Kraftanstrengung für mehr Bildungsqualität und mehr Chancengerechtigkeit!“

Goppel verwies insbesondere auf das Bildungsprogramm der Linken in Berlin, in dem es unverblümt bereits zu Beginn heiße: „Wir wollen die Debatte über die Schulstruktur wieder vehementer führen, mit dem mittelfristigen Ziel, das gegliederte Schulwesen zu überwinden.“ Unterfüttert wird dies mit Forderungen nach einem massiven Ausbau der Gemeinschaftsschulen, der Umwandlung von Gymnasien in Gemeinschaftsschulen sowie danach, dass von Schulneubauten fast nur noch Gemeinschaftsschulen profitieren sollten. Begründet werde dies damit, dass es Gemeinschaftsschulen gelinge, den Lernfortschritt von der sozialen Herkunft zu entkoppeln, eine Behauptung, die durch fast alle wissenschaftlichen Studien zu diesem Thema widerlegt worden sei. Auch sei es, so Goppel, ein Schlag gegen das gegliederte Schulwesen, wenn der Neubau sonderpädagogischer Förderzentren komplett abgelehnt und ihre Auflösung angestrebt werde. „Wer überdies glaubt“, so der BIDS-Vorsitzende, “dass die Abschaffung von Noten bis einschließlich der 9. Klasse und der Verzicht auf Hausaufgaben die richtige Antwort auf die schlechten PISA-Ergebnisse ist, der hat von Schulpraxis wenig Ahnung!“

Ebenso kritisch sieht die Bundesinitiative Differenziertes Schulwesen auf den bildungspolitischen Forderungskatalog der AFD in Sachsen-Anhalt. Wer die Schulpflicht abschaffen wolle, die Inklusion an Regelschulen als generell gescheitert betrachte und Flüchtlingskinder ausschließlich in Sonderklassen unterrichten wolle, gefährde ebenfalls Grundprinzipien unseres Bildungswesens, bekräftigte Goppel und er ergänzte:

„Die Integrationskraft unserer Gesellschaft und die Integrationskraft unserer Schulen hängt ganz wesentlich von einer demokratischen Schulpflicht und einer positiven Integrationsaufgabe unserer Schulen ab!“

Die BIDS appelliert an die an Koalitionsverhandlungen und Sondierungen beteiligten Parteien und politischen Kräfte, alles zu tun, um einen neuerlichen lähmenden Schulstrukturkampf zu verhindern. Sollte es allerdings dazu kommen, werde man die offene Auseinandersetzung nicht scheuen, sagte Goppel abschließend.

#machmit #3xmehr #vielfalt #bildung #chancen

München, den 07.10.2026

Pressekontakt: presse@differenziertesschulwesen.de

Heinz-Peter Meidinger (Sprecher)
mobil: 0160 5275608

Martin Goppel (Vorsitzender)
mobil: 0175 8880143